

Bioökonomie ist eine neue Form des Wirtschaftens, mit der biologische Ressourcen effizienter und nachhaltiger genutzt werden sollen. Dies fordert nicht nur Unternehmen heraus, neue hybride Arbeitsweisen und Verwertungsformen zu entwickeln, sondern verlangt auch, dass die Forschung in Technik, Biowissenschaften und Ökonomie interdisziplinär stärker miteinander vernetzt wird.

Im Rahmen des bioökonomischen Forschungsfeldes und seiner Anwendungsbereiche werden wichtige ethische, rechtliche und soziale Fragen aufgeworfen, die speziell Themen wie Nachhaltigkeit, Verteilungsgerechtigkeit, Umweltverantwortung und Klimaschutz betreffen. Genauer ist etwa zu fragen, wie sich die Forderungen nach Nachhaltigkeit und effizientem Wirtschaftswachstum zueinander verhalten.

In der Podiumsdiskussion sollen neben der allgemeinen Information und Definition auch die Mittel der bioökonomischen Zielsetzungen sowie Alternativen überprüft und kritisch diskutiert werden. Konkret wird dies an den damit verbundenen Zielkonflikten und Anwendungsbeispielen beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen dabei insbesondere die ethischen, aber auch soziale und rechtliche Aspekte.

#### Veranstalter:

Prof. Dr. Dirk Lanzerath  
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den  
Biowissenschaften (DRZE)

Prof. Dr. Ulrich Schurr  
Institut für Pflanzenwissenschaften (IBG-2) des  
Forschungszentrum Jülich (FZJ)

#### Organisation:

Dr. Christina Pinsdorf  
Institut für Wissenschaft und Ethik (IWE)

Mandy Stake, M.A.  
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den  
Biowissenschaften (DRZE)

#### Website:

[www.kw-biooekonomie.uni-bonn.de](http://www.kw-biooekonomie.uni-bonn.de)

#### Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos.  
Eine **Anmeldung bis zum 20.09.2019** wird erbeten  
unter [biooekonomie@drze.de](mailto:biooekonomie@drze.de).

#### Impressum:

IWE / DRZE  
Prof. Dr. Dieter Sturma (Direktor)  
Bonner Talweg 57  
53113 Bonn

# Bioökonomie – Große Chance für nachhaltiges Wirtschaften oder neuer Irrweg?

Podiumsdiskussion im Rahmen der  
BMBF-Klausurwoche „Bioökonomie  
und moderne Biotechnologien:  
Ethische, rechtliche und  
soziale Aspekte“

26. September 2019, 18:00 Uhr  
Festsaal der Universität Bonn



**Donnerstag, 26. September 2019**

18:00 Uhr

### **Begrüßung**

Prof. Dr. Dieter Sturma

### **Impulsvortrag**

Dr. Christian Patermann

### **Podiumsdiskussion**

Prof. Dr. Joachim von Braun

PD Dr. Susanne Lettow

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald

Dr. Christian Patermann

Moderation: Christiane Grefe

20:00 Uhr

### **Empfang**

### **Christiane Grefe**

Hauptstadredaktion, *DIE ZEIT*

Christiane Grefe ist Journalistin und Autorin. Sie besuchte die Deutsche Journalistenschule München und studierte Politikwissenschaft ebendort. Seit 1999 ist sie als Redakteurin und Reporterin in der Berliner Redaktion der *ZEIT* tätig. Sie hat diverse journalistische Beiträge zu biotechnologischen Themen verfasst und im Rahmen ihrer 2016 publizierten Monographie *Global Gardening: Bioökonomie – Neuer Raubbau oder Wirtschaftsform der Zukunft* das weite Feld der Bioökonomie aus diversen Perspektiven intensiv beleuchtet.



### **Prof. Dr. Dr. Joachim von Braun**

Universität Bonn

Prof. Dr. Joachim von Braun ist Professor für wirtschaftlichen und technologischen Wandel an der Universität Bonn, Vorsitzender des Bioökonomierates und Gründungsdirektor des Zentrums für Entwicklungsforschung. In diversen Funktionen ist er für wissenschaftliche Gesellschaften und Gremien tätig, u.a. für die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste, die American Association for the Advancement of Science, die Deutsche Akademie der Technikwissenschaften sowie die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina. Von 2000-2003 war er Präsident der Internationalen Agrarökonomien-Vereinigung, 2002 wurde er Leiter des International Food Policy Research Institute in Washington, erhielt 2011 den Justus von Liebig Preis für Welternährung und wurde 2017 durch Papst Franziskus zum Präsidenten der Päpstlichen Akademie der Wissenschaften ernannt. Zum Thema „Bioökonomie“ hat er zahlreiche Publikationen verfasst und einschlägige Analysen zur Welternährung durchgeführt.



### **Dr. Christian Patermann**

„Vater der Bioökonomie in Europa“

Dr. Christian Patermann war im Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie als Wissenschaftsberater der Deutschen Botschaft in Washington D.C. und Sprecher des Bundesministers für Forschung und Technologie, Dr. H. Riesenhuber, tätig und wurde später Ministerialdirigent. 1996 wurde er zum Direktor für Umwelt in der Generaldirektion Forschung und Innovation der Europäischen Kommission in Brüssel ernannt und hatte in selbiger Generaldirektion von 2004-2007 den Posten als Direktor für Biotechnologie, Landwirtschaft und Ernährung inne. In diesem Rahmen entwickelte er das Konzept der europäischen Bioökonomie maßgeblich mit und gilt heute als „Vater der Bioökonomie in Europa“. Seit seiner Pensionierung ist er weiterhin Berater für diverse private und öffentliche Institutionen und ist seit 2009 Gründungsmitglied des ersten deutschen Bioökonomierats. Für seine Verdienste wurde ihm 2011 durch die Landwirtschaftliche Fakultät der Universität Bonn der Ehrendokortitel der Agrarwissenschaften verliehen.



### **PD Dr. Susanne Lettow**

Freie Universität Berlin

PD Dr. Susanne Lettow ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Margherita-von-Brentano-Zentrum für Geschlechterforschung sowie Privatdozentin am Institut für Philosophie der FU Berlin. Sie absolvierte Forschungsaufenthalte am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, am Department for Philosophy der Pennsylvania State University, am Department for History and Philosophy of Science sowie am Department for History and Philosophy of Science der Universität Cambridge. Bis 2018 war sie Vorstandsmitglied der Internationalen Assoziation von Philosophinnen und ist u.a. externes Mitglied des Committee on Gender Issues der International Federation of Philosophical Societies. Sie hat diverse Fachbeiträge zu biotechnologischen Themen verfasst und ist Herausgeberin des Sammelbandes *Bioökonomie. Die Lebenswissenschaften und die Bewirtschaftung der Körper* (2012).



### **Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald**

Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald ist seit 1988 Vorstandsvorsitzender der Schweisfurth Stiftung, die sich u.a. für eine nachhaltige Land- und Lebensmittelwirtschaft einsetzt. Seit 2001 ist er Honorarprofessor für Agrar-, Ernährungs- und Umweltethik an der Lebenswissenschaftlichen Fakultät der HU Berlin, seit 2002 Lehrbeauftragter für Politische Ökologie an der Hochschule für Politik in München und seit 2004 Gastprofessor für Business Governance an der Shanghai Academy of Social Sciences. 2018 hat er den Vorsitz des Aufsichtsrats des World Future Council, der Entscheidungsträger bei nachhaltigem und generationengerechtem Handeln unterstützt, übernommen. Er ist Mitglied im Herausgeber-Beirat der „Zeitschrift für Umweltpolitik und Umweltrecht“ sowie Autor zahlreicher Fachpublikationen in den Bereichen nachhaltiges Wirtschaften und sozialökologische Zukunftsperspektiven. Zum Thema „Bioökonomie“ verfasste er u.a. das Sachbuch *Irrweg Bioökonomie. Kritik an einem totalitären Ansatz* (2014, zus. mit Anita Krätzer).

